

AZUBITEST

Kostenlose App für iPhone, iPad und Android-Systeme.

18 verschiedene Tests, die ein Zufallsgenerator auswählt.

Suchwort:
„Azubitest“

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DÜSSELDORF

Wir h
was d
brauc

Überzeugen
www.v

Persönliche
uns großge
Rufen Sie a
gerne weit

3469 Verlagsanstalt
PF 105162, P/VST

Politik & Gesellschaft Seite 4

Echte Werbung für das Handwerk

Betrieb Seite 8

Bei uns kann die ganze Welt anklopfen

Foto: Fotolia

Kammerseite 1

Neuss: Smart-Energy auch 2012 ein großer Erfolg

Kammerseite 3

Historische Los in Mönchenglad

Donnerstag, 5. April 2012 Nr. 7

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Partyservice

Praktiker aus den Betrieben im direkten Gespräch mit der Politik

IHM: 16 Handwerksunternehmer trafen Minister Rösler zum „Wachstumsdialog“

Handwerksunternehmer haben auf der Internationalen Handwerksmesse in München den „Wachstumsdialog“ mit Bundesminister Dr. Philipp Rösler (FDP) genutzt, um auf problematische Rahmenbedingungen hinzuweisen. Anja Janssen, Umwelttechnik Franz Janssen (Goch), monierte eine unzureichende Verpflichtung für Hauseigentümer zur Dichtigkeitsprüfung ihrer Versorgungsnetze. Rösler sagte eine Prüfung zu, ob im Wasserhaushaltsrecht konkrete Ausführungsfristen verankert werden sollen. ZDH-Präsident Otto Kentzler kündigte an, das Handwerk werde die Thematik aufgreifen. Außerdem versprach Rösler Aktivitäten, um die Zahlungsmoral zu verbessern. Wilhelm Wissmann, Wissmann Metallbau GmbH (Schermbach): „Die Außenstände im Handwerk durch systematische Rechnungskürzung sind exorbitant.“ Er monierte schleppende Bewilligungsverfahren bei Förderprogrammen. Innovationen, die im Gespräch ebenfalls eine wesentliche Rolle spielten, dürften sich nicht nur auf Technik beschränken, appellierte Tischlermeister Markus Hinüber an den Vizekanzler. Auch Mitarbeiterschulung und Marketing zählten hierzu. Schwerpunktthema des Dialogs war je-



Bundeswirtschaftsminister Rösler hörte sich auch die Probleme der Unternehmer an

doch die Energiewende. Bäckermeister Roland Schüren (Hilden) plädierte dafür, die politische Aufmerksamkeit auf dezentrale Versorgungslösungen und kleine Netze zu lenken. Frei werdende Mittel aus der Solarförderung könnten genutzt werden, um die Abwärme von Gewerbebetrieben für die Wärme- und Stromversorgung

der Nachbarschaft einzusetzen. Unternehmerkritik hagelte es an der Hängepartie zwischen Bund und Ländern bei der Steuerförderung der Gebäudesanierung. Hier zeichne sich eine Lösung im Sinne des Handwerks ab, kündigte der Minister an. Die Praktiker lobten anschließend die Möglichkeit zum Austausch. **KD**

Satte sieben Proze mehr Umsatz

REKORD: Ausgesprochen zufrieden präsentiert Kentzler die aktuellen Umsatzzahlen 2011 für

Für diese Zufriedenheit hatte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks einen guten Grund: Um satte 7,1 Prozent stiegen 2011 die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk gegenüber dem Jahr 2010, meldet das Statistische Bundesamt. Zwar lagen die Umsätze in allen sieben Gewerbegruppen mit Meisterpflicht höher als im Jahr 2010. Am stärksten profitierten vom Aufschwung aber die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, also die industrienahen Gewerbebezüge wie Feinwerkmechaniker mit einem Plus von 12,7 Prozent. Auch das Bauhauptgewerbe (+ 10,3 Prozent) schaffte eine zweistellige Umsatzsteigerung. Neben der allgemein guten Konjunktur profitierte es auch von der relativ milden Witterung im vierten Quartal 2011, erklärt das Statistische Bundesamt.

Dem Arbeitsmarkt nutzte ebenso die gute Konjunktur im Handwerk: In fünf der sieben Gewerbegruppen stieg die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Spitzenreiter dabei waren wiederum die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, sie stellten zwei Prozent mehr Mitarbeiter ein als 2010. Gesunken ist die Zahl der

Beschäftigten in de privaten Bedarf (- Lebensmittelgewe Auch eine aktu ditreform Wirts rund 3.100 Hand tigt die gute Ent 2012 beurteilten (werksbetriebe ihr lage als „sehr gut 8,4 Prozentpunk Der Anteil der schlechte Noten v zent gesunken (V Branchenvergleich handwerk am bes Mehr als jede Prozent) hat im Mitarbeiter eing des achte Handv Prozent) Person sonders einstell Metallhandwerk. ral der Kunden l rend 2011 49,0 P „gut“ oder „sehr dieses Jahr 55,0 mehr auf Seite 6

Online auf handwerksblatt.de

Ihr Kontakt zum **Deutschen Handwerksblatt**

Online auf hwk-duesseldorf.de

Telefon
Redaktion 0211/3 90 98-47
Anzeigenabteilung 0211/3 90 98-62
Vertrieb 0211/3 90 98-20

Fax
Redaktion 0211/3 90 98-39
Anzeigen 0211/30 70 70

E-Mail
Redaktion: info@handwerksblatt.de
Anzeigen: zerbe@verlagsanstalt-handwerk.de

Azubitest-App: Seit Januar ist unsere kostenlose Azubitest-App für iPhone, iPad und Android-Smartphones auf dem Markt – und wurde bislang über 2.400 Mal installiert! Wie beim Online-Azubitest können angehende Lehrlinge, Praktikanten, Schulabgänger und natürlich auch potenzielle Arbeitgeber die Eignung der Job-Bewerber testen.
Rubrik: Ausbildung + Karriere

Verlosung: Fußball-Zweitligist Fortuna Düsseldorf hat das Ziel „Aufstieg“ auch weiterhin dicht vor Augen. Das DHB verlost – in Kooperation mit der Esprit Arena – Tickets für die spannenden Heimspiele der Fortuna. Um an der Verlosung teilzunehmen, genügt eine E-Mail mit dem Betreff „Fortuna Düsseldorf“ an: verlosung@handwerksblatt.de.
Rubrik: Bunt - Sport

Integrationsberatung: Menschen mit Behinderungen sind oft sehr zuverlässige Mitarbeiter in Handwerksbetrieben. Zudem gibt es für die Arbeitgeber umfangreiche Fördermöglichkeiten beispielsweise für Investitionen oder Arbeitsplatzanpassungen. Damit kann erreicht werden, dass Menschen mit Handicap voll einsatzfähig sind. Der Integrationsberater der Hand-

werkskammer hilft der Beschäftigung Menschen auftr
Rubrik: Betriebs

DA
DIE W